



Mit Informationen aus dem Rathaus

Stadt **Bedburg**

# Bedburger Nachrichten

Stadt **Bedburg**

[www.musikmeile-bedburg.com](http://www.musikmeile-bedburg.com)

PRÄSENTIERT VON

west**energie**

Radio Erft

## 17. MusikMeile Bedburg

**07.09.**  
**19-24 Uhr**  
**EINTRITT FREI**

**MICHAEL SCHULTE**  
**MO-TORRES**  
**IT'S ALL PINK!**  
**VAN DE FORST**  
**LAGERFEUER-TRIO**  
**UVM.**



*Genau die Hilfe,  
die ich brauche!*

Mit Erfahrung seit mehr als 30 Jahren bieten wir unseren Kunden im Rhein-Erft-Kreis eine verlässliche Alternative zum Senioren- oder Pflegeheim. Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!

**SERIÖSE PFLEGE**

MIT HERZ UND VERSTAND

St.-Rochus-Str. 22 · 50181 Bedburg-Kaster  
Tel. 0 22 71-79 80 88

[www.pflege-dienst.com](http://www.pflege-dienst.com)



**PFLEGEDIENST  
IM ERFTKREIS  
LÜTZENKIRCHEN**



## Liebe Bedburgerinnen, liebe Bedburger!

Im Moment ist es für mich eine wirkliche Freude, den Frühling zu begrüßen. Wettertechnisch noch nicht so arg, aber wenn ich sehe, wie unsere Projekte in der Stadt nun fröhlich sprießen, dann ist das für mich ein echter Grund zur Freude.

Im Sonnenfeld wird aufgeräumt und das neue Bauunternehmen kann hier mit der Fertigstellung der Wohnungen beginnen. Eine Riesenerleichterung für die künftigen Mieter und auch die BewohnerInnen des Sonnenfelds, denn dann kann die Infrastruktur von uns in absehbarer Zeit fertiggestellt werden. Solche Unwägbarkeiten sind für uns in der Verwaltung ebenso ärgerlich wie für das Umfeld. Umso mehr freuen wir uns, dass es nun voran geht.

Ein wenig kurios mutete der offizielle Eröffnungstermin der Ressourcenschutzsiedlung zur Inbetriebnahme der Energieversorgung an: Während wir als Gäste den Sicherheitsvorschriften der Baustelle folgen mussten und mit Helm und Weste durch das Quartier liefen, wurden wir von den AnwohnerInnen zu Recht ein wenig wie Aliens bestaunt.

Fakt ist aber, dass hier etwas Großartiges entstanden ist. Ich bin so stolz und froh über dieses Vorzeigeprojekt – und glücklich, dass die Menschen sich dort wohlfühlen und den Weg der Energiewende mit uns gehen.

Auf 55.000 Quadratmetern ist dort eines von bundesweit drei nachhaltigen und energieeffizienten Wohngebieten entstanden. SmartQuart zeigt, wie die Energiewende auf lokaler Ebene gelingen kann.

Es gibt eine eigene Photovoltaikanlage und eine Windkraftanlage von der Königshovener Höhe liefert grünen Strom direkt ins Quartier. Die BewohnerInnen können diesen dank Batteriespeichern auch abends oder bei Flaute nutzen.

So wird eine nahezu vollständige Unabhängigkeit von externen Energiequellen erreicht.

Damit zeigt Bedburg, dass die Energiewende alltagstauglich und erfolgreich sein kann, wenn alle Beteiligten zusammenarbeiten. Gemeinsam diskutieren und Entscheidungen treffen – das schafft breite Akzeptanz und nutzt Technologien, die zu den örtlichen Gegebenheiten passen. Ich

danke allen Beteiligten für ihren wirklich unermüdlichen Einsatz, das Finden neuer, intelligenter Lösungen in so vielen neuen Systemen und Bereichen. So macht Energiewende Spaß!

Und wenn ich Ihnen jetzt noch verrate, dass wir bereits den Start der Bauarbeiten für das neue Gewerbegebiet BEB61 in den Kalender eingetragen haben und in Kürze die Baustraße eröffnen, dann können Sie sich sicher vorstellen, dass ich im Moment wirklich gute Laune habe, wenn ich an die Entwicklung unserer Stadt in nächster Zukunft denke.

Glück auf!

Ihr

Sascha Solbach  
Bürgermeister

## Nächste Bürgersprechstunde am 7. Mai

Die nächste Bürgersprechstunde, bei der die Bürgerinnen und Bürger ihre Sorgen oder Anregungen in einem Gespräch mit Bürgermeister Sascha Solbach vorbringen können, findet am **Dienstag, dem 7. Mai 2024 von 14 bis 16 Uhr** statt. Die Bürgersprechstunde kann sowohl vor Ort im Rathaus als auch telefonisch durchgeführt werden.

**Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.** Interessierte werden darum gebeten, vorab einen Termin mit dem Vorzimmer des Bürgermeisters (02272 402-113/-116, buergermeister-vz@bedburg.de) zu vereinbaren. Pro Gespräch ist ein Zeitfenster von 20 Minuten vorgesehen.

## In der Ressourcenschutzsiedlung Bedburg-Kaster Nachhaltige Energieversorgung vollständig in Betrieb

Wo früher in unmittelbarer Nähe Braunkohle abgebaut wurde, ist auf einer Fläche von 55.000 Quadratmetern ein nachhaltiges und energieeffizientes Quartier mit 110 Wohneinheiten entstanden. Nun konnte in der Ressourcenschutzsiedlung in Kaster der nächste Meilenstein gefeiert werden - die Energieversorgung des Quartiers ist nun vollständig in Betrieb. Ob Strom, Wärme oder Kühlung: Grüne Energie wird lokal erzeugt, gespeichert und verbraucht.

„Mit dem Projekt SmartQuart zeigen wir hier in Bedburg, wie die Energiewende auf lokaler Ebene gelingen kann. Wir erzeugen grüne Energie in einem unserer kommunalen Windparks und versorgen damit intelligent die Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers. Dafür braucht es nicht nur starke Partner, sondern auch Menschen, die diesen Weg der nachhaltigen Energieversorgung mit uns gemeinsam verfolgen. Das sind am Ende die Bewohnerinnen und Bewohner, die unser ‚Reallabor der Energiewende‘ zu einem Vorbild für viele weitere Projekte in diesem Bereich machen“, erklärte **Sascha Solbach, Bürgermeister der Stadt Bedburg**.

So liefern eine quartierseigene PV-Anlage und eine naheliegende Windkraftanlage mit Direktanbindung grünen Strom, den die Bewohnerinnen und Bewohner in ihren Gebäuden dank Batteriespeicher auch abends oder bei Flaute nutzen können. Für grüne Wärme sorgt die kombinierte Erzeugung von Energie aus Abwasser-Wärmerückgewinnung, Wärmepumpen, einem Wärme-Pufferspeicher mit einer Kapazität von 10.000 Litern und einer ca. 400 m<sup>2</sup> Fläche mit Erdwärmekollektoren.

Intelligent gesteuert werden alle Komponenten aus der quartierseigenen Energiezentrale. In ihr läuft die gesamte Energie- und Kommunikationsinfrastruktur zusammen und macht die effiziente und nahezu komplett klimaneutrale Energieversorgung erst möglich.

Gebaut wurde nach dem Faktor-X-Prinzip, das unter anderem die Nutzung von Materialien wie Holz, Naturdämmschichten und Recycling-Baustoffen vorsieht. Damit werden in allen Phasen – also vor, während und nach dem Bau – möglichst viele Treibhausgase vermieden und Res-



Zur Vorstellung des innovativen Quartierskonzepts trafen sich unter anderem Bürgermeister Sascha Solbach, Landrat Frank Rock (r.) und Stefan Küppers, Technikvorstand der Westenergie (l.), in der Ressourcenschutzsiedlung.  
© Klaus Görden

sourcen sowie Energie eingespart. Im Vergleich zur konventionellen Bauweise haben die Häuser im Quartier nur die Hälfte an grauer Energie und nicht-nachwachsenden Rohstoffen verbraucht.

Die Siedlung ist neben Quartieren in Essen (NRW) und Kaisersesch (Rheinland-Pfalz) eines von bisher nur drei Quartieren in Deutschland, in denen die Faktor-X-Bauweise realisiert wurde. Gemeinsam gelten sie dank Partnern wie E.ON und Westenergie innerhalb des Projekts „Smart-Quart“ als die ersten „Reallabore der Energiewende“.

## Auf rekultivierter Fläche am Tagebau Garzweiler Neue Radverbindung zwischen Bedburg, Titz und Jüchen

Erstmals gibt es wieder eine direkte Radverkehrsverbindung von Jüchen nach Titz und Bedburg. Die neue Verbindung in Nord-Süd-Richtung ist mehr als sechs Kilometer lang und führt über rekultivierte Tagebaufläche.

Größtenteils verläuft sie parallel zur Autobahn 44n und darf sowohl zu Fuß als auch mit dem Fahrrad genutzt werden. Im endgültigen Ausbau plant der Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler, dass der Tagebau Garzweiler vollständig von einem Radverkehrsnetz umgeben sein wird.

„Die Zeit der Braunkohle geht ihrem Ende entgegen. Der Weg als Teil eines geschlossenen Radverkehrsnetzes ist ein guter Start für eines von vielen gemeinsamen Projekten zur Nachnutzung des Tagebaus Garzweiler. Die Bedburgerinnen und Bedburger haben damit ab sofort die Möglichkeit, mit dem Fahrrad schnell und sicher in Richtung Mönchengladbach und Jüchen zu gelangen. Die gemeinsame Eröffnung der Radverbindung ist deshalb nicht nur symbolisch bedeutsam, sondern ganz praktisch“, erklärte **Bür-**

**germeister Sascha Solbach** bei der Einweihung.

Die Strecke, die auf der rekultivierten Fläche durchgängig beschildert ist, ist Teil des Projekts „Blau-Grünes-Band Garzweiler“, mit dem wieder neue Verbindungswege zwischen den Ortschaften geschaffen werden sollen. Den Weg finden Sie, wenn Sie über die Hauptstraße in Kaster raus in den Kapellenweg Richtung Tagebau fahren. Die Brücke über die Tages- und Bandanlagen ist die Einfahrt in den neuen Weg, ab da folgt man der grünen Beschilderung bzw. Bodenmarkierung.

Der große Teil des gesamten Weges ist asphaltiert. Ziel ist es, wie auf den größten Teilen des nun frei gegebenen Wirtschaftsweges, eine durchgängig asphaltierte Strecke zu erhalten. Mittelfristig ist geplant, die neue Route in das NRW-weite Radverkehrsnetz mit seiner weiß-roten Beschilderung aufzunehmen. In den kommenden Jahren wird ein weiterer Ausbau des Radverkehrs- und Straßennetzes rund um den Tagebau Garzweiler erfolgen.



Vorne von links: Sascha Solbach (Bürgermeister von Bedburg), Stephan Muckel (Bürgermeister von Erkelenz), Michael Eyll-Vetter (Leiter der Tagebauentwicklung RWE), Harald Zillikens (Bürgermeister von Jüchen) und Volker Mielchen (Geschäftsführer des Zweckverbands LANDFOLGE Garzweiler) trafen sich zur offiziellen Eröffnung auf dem neuen Radweg.

Der Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler wird von den Städten Mönchengladbach, Erkelenz, Jüchen, Grevenbroich sowie der Landgemeinde Titz getragen. Der interkommunale Verband umfasst damit ein Gebiet, in dem mehr als 400.000 Menschen leben. Der Zweckverband wurde 2017 gegründet. Er kümmert sich um die Entwicklung und Umsetzung von Projekten in der Tagebaufolgelandschaft und ihrer Umgebung. Darüber hinaus unterstützt der Zweckverband die Mitgliedsgemeinden bei der Umsetzung eigener Strukturwandelprojekte und vertritt ihre Interessen in der überregionalen Zusammenarbeit der Tagebauregionen.

Über 15 Bands auf neun Bühnen

# 17. Bedburger MusikMeile mit Top-Act Michael Schulte

Gemeinsam mit tausenden Musikfans singt, tanzt und feiert Bedburg am **Samstag, dem 7. September 2024 ab 19:00 Uhr** endlich wieder auf der inzwischen **17. MusikMeile**. Das weit über die Kreisgrenzen hinaus bekannte und beliebte Musik-Festival in der Bedburger Innenstadt lockte in den vergangenen Jahren mit Headlinern wie Milow, Christina Stürmer und Alex Christensen bis zu 30.000 Menschen in die Stadt und ist damit das musikalische Top-Event in der Region.

Nun steht auch der diesjährige Top-Act fest: **Der deutsche Singer-Songwriter Michael Schulte** bringt mit „Remember Me“ ein brandneues Album mit zur 17. Bedburger MusikMeile und wird damit ab 21:30 Uhr auf der Hauptbühne am Schlossparkplatz für beste Party-Stimmung sorgen.

Aber auch seine bekannten und geliebten Hits, die von gefühlvollen Songs über Popmusik bis hin zu vielen tanzbaren Tracks reichen, wird er am 7. September mit tausenden Besucherinnen und Besuchern feiern. Und davon hat einer der bestplatzierten deutschen ESC-Teilnehmer, 2018 in Lissabon landete Michael Schulte auf einem tollen vierten Platz, mit sechs erfolgreichen Studioalben, acht Top-10-Radiosingles in Folge und weit über eine Milliarde Streams eine ganze Menge.

„Die MusikMeile gehört zu Bedburg und ist für unsere Stadt in vielerlei Hinsicht wichtig: Für die MusikerInnen, um mit ihrem Publikum live in Kontakt zu sein, für die Fans als ein großartiges Erlebnis und als Stadtmarketinginstrument, um unsere Stadt den Gästen vorzustellen. Das hilft der Gastronomie und allen Unternehmen, die die Meile unterstützen. Dass wir in diesem Jahr noch mehr finanzielle Unterstützung der Firmen durch große und kleine Beträge erhalten, zeigt, dass die Wirkung eines solchen Festivals von unseren Partnern ebenso eingeschätzt wird. Ich freue mich sehr auf die Musik und hoffe natürlich wieder auf viele gutgelaunte Gäste“, sagt **Bürgermeister Sascha Solbach**.

**MusikMeile bleibt kostenlos, Cover-Bands von Pink und Udo Lindenberg**

Um 19:00 Uhr gibt **Radio Erft-Moderator Oliver Frühauf** auf der Hauptbühne am



Der erfolgreiche deutsche Singer-Songwriter Michael Schulte kommt am 7. September nach Bedburg zur MusikMeile. ©Leo Müller-Klönne

## Die Bands der 17. Bedburger MusikMeile (weitere folgen):

- Michael Schulte
- Mo-Torres (Pop und Rap)
- It's All Pink! (P!nk-Cover-Band)
- Van de Forst (Country)
- Lagerfeuer-Trio (Popmusik)
- Panik Power Band (Udo Lindenberg Tribute-Band)
- Plexiphones (Alternative-Pop)
- Radiotones (Pop-Rock)
- Tomlex (alle Genres)
- DJ Marc de D'or & DJ TMBR (Party, Techno, Dance)
- DJ Jeffem (Dancehall)
- Gloria Massamba (Pop)
- Recovered Dimension (alle Genres)
- Jugendband CAPO (alle Genres)
- und viele mehr...
- Moderation: Oliver Frühauf (Radio Erft)

Schlossparkplatz den Startschuss für die 17. MusikMeile. Ab 20:00 Uhr verwandelt sich dann der restliche Teil der Bedburger Innenstadt in eine Partyzone. Auf insgesamt neun Bühnen rocken über 15 Bands und Künstler aus den unterschiedlichsten Musikrichtungen bis Mitternacht die Bedburger MusikMeile. Der Eintritt für die Besucherinnen und Besucher ist wie gewohnt kostenlos.

Bei den Fans der MusikMeile inzwischen ein „Muss“: der beliebte Kölner Rapper **Mo-Torres**, der bereits zum dritten Mal dabei ist. Zuvor wird Elektropop mit den **Plexiphones** das Publikum anheizen. Hochkarätige Coverbands gibt es am Kölner Platz: Dabei präsentiert die **Panik Power Band** eine Tribute-Show ihres Vorbilds **Udo Lindenberg**, die Band **It's All Pink!** bringt die besten Hits der erfolgreichen US-amerikanischen Pop-Rock-Sängerin **P!nk** mit nach Bedburg.

Die Meile spielt lokal: Rund die Hälfte aller Künstlerinnen und Künstler kommt aus Bedburg oder der direkten Umgebung. Die neu zusammengestellte Band des Jugendzentrums **Capo**, die Gruppe **Recovered Dimension** und das Duo **Tomlex** kommen aus der Heimatstadt

der MusikMeile. Ebenso liegt die DJ-Bühne mit **DJ Jeffem** und **DJ Marc de D'or**, der ein gemeinsames Set mit **DJ TMBR** spielen wird, komplett in der Hand Bedburger Künstler.

**Michael Kesternich, stellvertretender Leiter kommunales Partnermanagement westliches Rheinland von Westenergie** ergänzt: „Die Bedburger MusikMeile hat aufgrund ihrer Größe und Reichweite in unserer Region ein Alleinstellungsmerkmal. Traditionell findet die ‚Meile‘ enormen Zuspruch bei jungen und junggebliebenen Besucherinnen und Besucher. Daher engagieren wir uns als Hauptsponsor auch in diesem Jahr gern für diesen ‚Klassiker‘ unter den Open Air-Veranstaltungen im Rhein-Erft-Kreis und hoffen auf tolle Stimmung, herausragende Künstler und ein begeistertes Publikum.“

Alle weiteren Infos gibt es auch unter **www.musikmeile-bedburg.com** sowie auf den extra für die MusikMeile eingerichteten **Social-Media-Kanälen** auf **Facebook** und **Instagram**. Dort werden bis zur MusikMeile unter anderem alle Bands sowie Künstlerinnen und Künstler vorgestellt.

# 17. MusikMeile Bedburg

**07.09.**  
**19-24 Uhr**  
**EINTRITT FREI**

**MICHAEL  
SCHULTE**  
**MO-TORRES**  
**IT'S ALL PINK!**  
**VAN DE FORST**  
**LAGERFEUER-TRIO**  
**UVM.**



Zur Erinnerung für Sie:

## Gültigkeit der Hundesteuerbescheide

Im Jahr 2023 wurden erstmalig sogenannte Mehrjahresbescheide für unsere Vierbeiner versendet. Die Stadt Bedburg verzichtet aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung und aus Kostengründen auf die Erteilung von Jahresbescheiden für die Hundesteuer.

Die Fälligkeiten und Steuersätze für die Folgejahre können dem Mehrjahresbescheid entnommen werden. Die Verwaltung bittet alle Steuerpflichtigen, die zu leistenden Zahlungen pünktlich zu den nächsten Fälligkeitsterminen in diesem Jahr (15.05., 15.08., 15.11.) vorzunehmen.

Damit keine Fälligkeitstermine versäumt werden, können Sie der Stadtkasse der Stadt Bedburg ein SEPA-Lastschrift-Mandat erteilen, sofern nicht schon geschehen. Den Vordruck zur Erteilung des Lastschriftverfahrens finden Sie hier unter dem Suchbegriff „Erteilung SEPA-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung)“ unter [www.bedburg.de](http://www.bedburg.de).



Über den QR-Code gelangen Sie direkt zum Formular für das SEPA-Lastschrift-Mandat.

## René Steinberg - Radikale Spaßmaßnahmen

René Steinberg kommt am **Donnerstag, dem 23. Mai 2024 ab 19 Uhr** mit seinem neuen

Programm **„Radikale Spaßmaßnahmen“** ins Schloss Bedburg! In seinem neuen Programm wird René Steinberg radikal: radikal lustig, fröhlich, optimistisch, bunt - und hat alternativlos den Spaß im Auge. Denn es reicht! Wir haben genug von Ernsthaftigkeit, von Wut, Meckerei und Geschrei an der Ampel. Deshalb ruft er auf zum großen Systemwechsel.

Tickets sind noch für 22 Euro an den bekannten Vorverkaufsstellen im Rathaus Kaster, bei Schreibwaren Wassenberg, Schuhservice Gatzen und der Schloss Apotheke sowie im Online-Shop unter [www.bedburg.de](http://www.bedburg.de) erhältlich. Präsentiert wird die Veranstaltung vom Energiedienstleister Westenergie.

**Neues Programm**

**RENÉ STEINBERG**

**Radikale Spaßmaßnahmen**

**23.5.24 19:00 Uhr** | Schloss Bedburg

**Tickets**  
An den VVK-Stellen erhältlich.  
[www.bedburg.de](http://www.bedburg.de)

KULTUR BEDBURG | Stadt Bedburg



Hier geht's direkt zu den Tickets.

Jetzt zum Online-Vortrag anmelden

# Geschäftsmodell Verschwörungstheorien

Aktuell bietet die Stabsstelle Demokratie, Internationales, Fördermittel (DIF) der Stadt Bedburg eine Veranstaltungsreihe zum Thema „Was gefährdet unsere Demokratie?“ an. Im zweiten Teil der Veranstaltungsreihe gibt der Diplom-Soziologe Felix Schilk von der TU Dresden einen Einblick in das Themenfeld der Verschwörungstheorien. Der **Online-Vortrag** findet am **Mittwoch, dem 15. Mai 2024 von 18:00 - 19:30 Uhr** statt.

„Verschwörungserzählungen über politische Krisen haben Konjunktur. Weil sie sich gut verkaufen, leicht produzieren und schnell verbreiten lassen, hat sich mittlerweile ein eigenes Geschäftsfeld entwickelt, in dem verschiedene Akteure die unterschiedlichsten Verschwörungstheorien feilbieten. Hinzu kommen staatliche Akteure wie Russland, die die Verbreitung von Staatspropaganda und Desinformation im Ausland seit vielen Jahren gezielt unterstützen“, sagt der **Diplom-Soziologe Felix Schilk**.

Im Vortrag werden ausgewählte Verbreitungskanäle für Verschwörungstheorien vorgestellt, ihre Mechanismen analysiert und der Frage nachgegangen, wie man mit Verschwörungserzählungen und Desinformation umgehen kann. Eine Anmeldung ist unter [a.noddeland@bedburg.de](mailto:a.noddeland@bedburg.de) erwünscht, aber nicht zwingend erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos und über den QR-Code oder den folgenden Zoom-Link für alle offen: [https://bit.ly/Verschwörungstheorien\\_und\\_Medien](https://bit.ly/Verschwörungstheorien_und_Medien).



Über den QR-Code gelangen Sie direkt zum Online-Vortrag auf der Plattform Zoom.

In einem dritten und letzten Teil geht es dann um internationale Krisen und Kriege. Dazu kommt Islamwissenschaftlerin Patricia Jessen am Mittwoch, dem 5. Juni ins Haus der Begegnung nach Kaster. Eine Anmeldung ist ebenfalls erwünscht, nähere Informationen zur Veranstaltung folgen.

Logo: Bedburg, Stadt Bedburg, integrals, Co-Ökonomie, Bundesprogramm Demokratie leben!

## Kostenlose Veranstaltungsreihe zum Thema „Was gefährdet unsere Demokratie?“

Redner	Thema	Datum & Uhrzeit	Ort
Prof. Dr. Beate Küpper	Online-Vortrag Thema: „Wie demokratisch eingestellt ist die Mitte? – Demokratiegefährdende und rechtsextreme Einstellungen in der Bevölkerung“	26. April 17:00-18:30	Online
Dipl.-Soz. Felix Schilk	Online-Vortrag Thema: „Verschwörungstheorien und Medien“	15. Mai 18:00-19:30	Online
Patricia Jessen	Vortrag im Haus der Begegnung Thema: „Internationale Krisen und Kriege“	05. Juni 17:00-18:30	Haus der Begegnung

ANMELDUNGEN AN [A.NODDELAND@BEDBURG.DE](mailto:A.NODDELAND@BEDBURG.DE)

Logo: Europa-Schecks, NUTZE DEINE STIMME, DOKULIVE

## WAS MUSS ICH WISSEN UND WEN KANN ICH WÄHLEN?

### Podiumsdiskussion zur Europawahl 2024

Vorab: DOKULIVE-Vorführung mit Politologe Ingo Espenschied

Name	Partei
DANIEL FREUND	Bündnis 90 / Die Grünen
NINA WOLFF	SPD-Campaignerin
MARCEL JAPES	FDP
JENNIFER SZEYFFERT	CDU

Freitag, 3. Mai 2024, Start um 16 Uhr, Silverberg-Gymnasium

[WWW.BEDBURG.DE](http://WWW.BEDBURG.DE)  
Keine Anmeldung notwendig!

Online-Befragung für Ihre Ideen

# Planungen zum See im Tagebau Garzweiler starten

Nach Beendigung des aktiven Tagebaus Garzweiler wird ab Mitte der 2030er-Jahre in der Region einer der größten Seen Nordrhein-Westfalens entstehen, der dann auch an Bedburger Stadtgebiet grenzt. Bereits jetzt läuft dazu durch den Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler die Planung für die Nutzung des Sees. Dabei geht es besonders um die möglichen Nutzungen des Sees selbst, des unmittelbaren Umfelds und um die Gestaltung der Uferbereiche.

Auch die rund 450.000 Menschen in den Anrainerkommunen des Tagebaus haben die Möglichkeit, die Konzepte zu diskutieren und ihre eigenen Ideen einzubringen. Dazu läuft noch bis zum 6. Mai 2024 eine offen zugängliche Online-Befragung. Die Teilnahme an der Befragung dauert rund 15 Minuten und ist ohne Registrierung anonym möglich.

Der zu planende See wird im endgültigen Zustand über 160 Meter tief sein und eine Fläche von mehr als 2.000 Hektar haben. Neben Bedburg werden Erkelenz, Jüchen, Grevenbroich, Titz und Mönchengladbach direkt im Umfeld des Sees liegen. Erste Nutzungen sind voraussichtlich bereits rund zehn Jahre nach Start der Seebefüllung möglich. Das heißt: Es geht jetzt nicht nur um die Frage, wie der See in seinem endgültigen Planungszustand genutzt werden kann, sondern auch um Nutzungen auf dem Weg bis dahin.

In der jetzigen Masterplanung, die im Frühjahr 2025 abgeschlossen sein soll, sollen Nutzungen



am zukünftigen See und die Gestaltung der Ufer festgelegt werden. Dabei werden die bestehenden Ideen und Konzepte zusammengetragen und an die neuen Gegebenheiten durch den vorgezogenen Ausstieg aus der Braunkohleverstromung angepasst. So haben sich Lage und Form des künftigen Tagebausees, der ab 2036 entstehen wird, erheblich verändert und insgesamt verschoben. Der See wird nun unmittelbar westlich an die Bundesautobahn 44n anschließen.

Die Ergebnisse der Online-Befragung geben den beteiligten Planungsbüros, dem Zweckverband

LANDFOLGE Garzweiler und den Städten und Gemeinden im Umfeld des Tagebaus wichtige Hinweise für die weiteren Konzeptentwicklungen. Sie fließen in die Erarbeitung des Masterplans ein.

Hier geht's  
direkt zur  
Online-  
Umfrage.



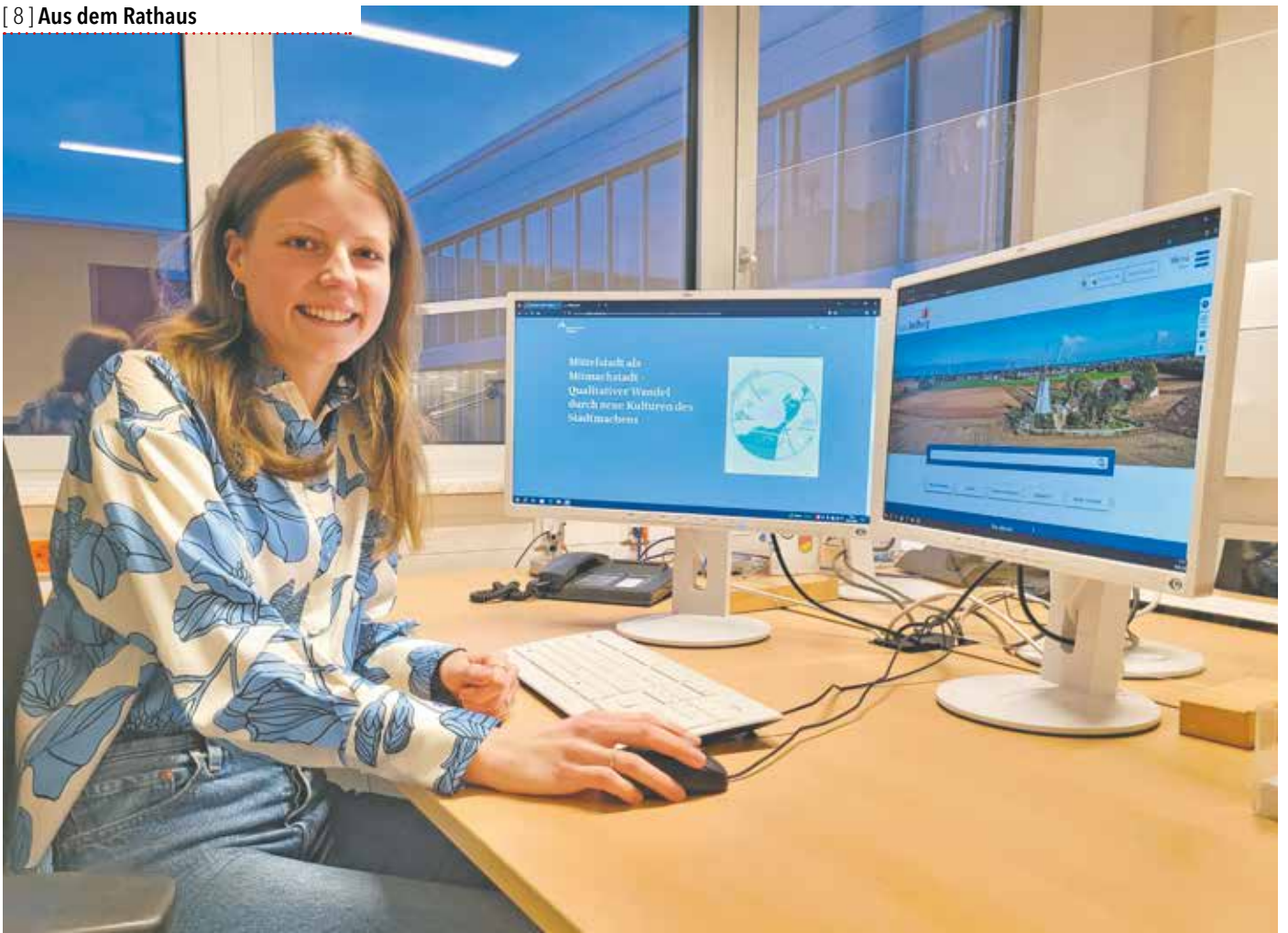
## Streetfood-Feierabendmarkt geht in die zweite Runde

Mitte April wurde die neue Saison des Streetfood-Feierabendmarktes eingeläutet – am **Mittwoch, den 8. Mai** geht es in die zweite Runde. Wie gewohnt haben die Besucherinnen und Besucher auch dann wieder zwischen 17:00 Uhr und 22:00 Uhr auf dem Bedburger Schlossparkplatz die Möglichkeit, sich auf eine kulinarische Weltreise zu begeben.

Neben griechischen Grillspezialitäten, japanischen Burgern sowie Churros aus Spanien werden unter anderem vom Foodtruck des Bedburger Restaurants „Caballito“ mexikanische Spezialitäten angeboten. Darüber hinaus dürfen sich die Besucherinnen und Besucher auch auf ein sehr breites Angebot aus türkisch-orientalischen Spezialitäten, Streetfood von den Philippinen, argentinische Küche und weitere spannende Neuerungen freuen.

Die weiteren Termine des Streetfood-Feierabendmarktes auf dem Bedburger Schlossparkplatz im Überblick (jeweils von 17 bis 22 Uhr):

- 12. Juni
- 3. Juli
- 7. August
- 4. September



Gemeinsam mit anderen Doktorierenden sowie Professorinnen und Professoren beobachtet Christiane Schubert die Transformationsprozesse kleiner Mittelstädte. Im Rahmen des Projekts hospitiert sie bei der Stadt Bedburg.

## Bedburg als Mitmachstadt im Rheinischen Revier

# Strukturwandel aus einem anderen Blickwinkel

*In Aachen und Wien hat Christiane Schubert Architektur und Stadtplanung studiert. Zurück an der RWTH Aachen arbeitet die 28-Jährige nun an ihrer Dissertation. Dafür hospitiert sie bei der Stadt Bedburg und untersucht im Rahmen des bundesweiten Projekts „Mittelstadt als Mitmachstadt“ gemeinsam mit Professorinnen und Professoren sowie anderen Doktorierenden verschiedene Transformationsprozesse kleiner Mittelstädte. Im Interview mit den Bedburger Nachrichten berichtet Christiane Schubert über die Ziele des Projekts und erklärt, was Bedburg im Gegensatz zu anderen Mittelstädten auszeichnet.*

**Bedburger Nachrichten (BN): Frau Schubert, Sie hospitieren nun seit 2022 bereits das zweite Mal hier in Bedburg. Wie gefällt es Ihnen bei uns?**

**Christiane Schubert (CS):** Sehr gut! Ich wurde mit offenen Armen empfangen und sehr schnell in das Team der Stadtplanung integriert. Das erleichtert die Arbeit natürlich sehr. Ich habe trotz der vollen Terminkalender der Kolleginnen und Kollegen immer wieder ein offenes Ohr für meine vielen Fragen gefunden und durfte

die Mitarbeitenden in verschiedenen Projekten begleiten. Außerdem hat die Stadt an sich natürlich mit dem Schloss und der Erft viele schöne Ecken.

**BN: Was sind Ihre Aufgaben bei der Stadt Bedburg?**

**CS:** Im Rahmen meiner Dissertation forsche ich – vereinfacht gesagt – zu Anpassungsprozessen in der Planung im Kontext des Strukturwandels im Rheinischen Revier. Die Stadt Bedburg habe ich mir dazu als Fallbeispiel ausgesucht. Ich hospitiere im Rahmen des Projekts Mittelstadt als Mitmachstadt im Stadtplanungsamt und besuche die Stadtentwicklungsausschüsse, um anhand dessen die Zusammenhänge zwischen regionalen und lokalen Entwicklungen besser zu verstehen. Meine Hauptaufgabe hier in der Stadt ist daher das teilnehmende Beobachten und Stellen unzähliger Fragen zu den Prozessen vor Ort.

**BN: Worum geht es beim Projekt Mittelstadt als Mitmachstadt?**

**CS:** Wir sind ein interdisziplinäres Graduiertenkolleg (Einrichtungen der Hochschulen zur Förderung

von Forscherinnen und Forschern in frühen Karrierephasen, Anm. d. Red.) und beforschen und gestalten Transformationsprozesse in kleinen Mittelstädten. Insgesamt sind zwölf Doktorierende, sechs Professorinnen und Professoren sowie vier Universitäten an dem Projekt beteiligt, welches von der Robert Bosch Stiftung gefördert wird. Etwa ein Drittel der Bevölkerung in Deutschland lebt in Mittelstädten (20.000 – 100.000 Einwohner, Anm. d. Red.), welche im Zuge zunehmender Krisen vor großen Herausforderungen stehen. Im Gegensatz zu Groß- und Kleinstädten gelten sie aber als wenig erforscht. Wir wollen daher Zukunftsfragen und Transformationsanliegen in Mittelstädten untersuchen, um durch neue Formen des Stadtmachens und Mitmachens Veränderungen herbeizuführen. Für eine enge Zusammenarbeit aus Forschung und Praxis haben wir ein Netzwerk mit 40 kleinen Mittelstädten gegründet. Die Stadt Bedburg ist eine davon.

**BN: Der Strukturwandel ist das beherrschende Thema in der Region. Wo sehen Sie Bedburg gut aufgestellt?**

**CS:** Die Stadt Bedburg hat in den vergangenen

Jahrzehnten bereits einige braunkohlebedingte Transformationen vollziehen müssen. Etwa 30 Prozent des gesamten Stadtgebiets sind bergbautechnisch in Anspruch genommen und anschließend rekultiviert worden. Das ist auch am heutigen Stadtbild noch klar erkennbar. Aus stadtplanerischer Sicht bietet dies für den aktuell anstehenden Strukturwandel aber auch einige Vorteile: Bedburg verfügt beispielsweise über große, zusammenhängende Freiflächen, die nun für den aktiven Ausbau erneuerbarer Energien verwendet werden. In diesem Bereich ist Bedburg, insbesondere für eine kleine Mittelstadt, sicher sehr gut aufgestellt!

#### **BN: Was ist das Besondere in Bedburg im Vergleich zu anderen Mittelstädten?**

**CS:** In meinen Augen zeichnet die Stadt besonders ihre Lage im Rheinischen Revier und im Ballungsraum der umliegenden Großstädte aus. Daraus ergeben sich einige spezifische Charaktereigenschaften. Die Verwaltung der Stadt Bedburg hat außerdem ein sehr junges und engagiertes Planungsteam, was sich auch in den Projekten widerspiegelt. Ein Projekt wie beispielsweise die Ressourcenschutzsiedlung ist für eine kleine Mittelstadt in jedem Fall etwas Besonderes.

#### **BN: Wie kann Bedburg von Ihrer Arbeit profitieren?**

**CS:** Ich hoffe natürlich sehr, dass auch Bedburg ein wenig von meiner Arbeit profitieren kann. Dies geschieht wahrscheinlich in erster Linie durch die enge Zusammenarbeit und den regelmäßigen Austausch vor Ort. Das führt dazu, dass bestimmte Themen und auch alltägliche Planungspraktiken mit etwas Abstand und aus einem anderen Blickwinkel betrachtet werden. Ein aktives Reflektieren der eigenen Tätigkeiten ist im normalen, vollen Arbeitsalltag oft schlicht nicht möglich oder findet zumindest nur partiell beziehungsweise beiläufig statt. Zudem bringt der Blick des Graduiertenkollegs Perspektiven und Erfahrungen aus vielen weiteren Mittelstädten des Netzwerks mit.



Zu weiteren Informationen des Projekts „Mittelstadt als Mitmachstadt“ gelangen Sie über den QR-Code.

## TERMINE

### Rat und Ausschüsse in 2024

7. Mai 2024

#### **Ausschuss für Familien, Senioren, Kultur und Soziales**

Weitere Informationen gibt es im Ratsinformationssystem der Stadt Bedburg unter [www.bedburg.de](http://www.bedburg.de).

## Stadtverwaltung am Tag nach Christi Himmelfahrt geschlossen

Wir weisen darauf hin, dass das zentrale Rathaus in Kaster am Freitag, dem 10. Mai 2024, dem Tag nach Christi Himmelfahrt, ganztägig geschlossen ist. Ein Notdienst im Standesamt zur Beurkundung von Sterbefällen findet an diesem Tag nicht statt.

# Aus den Ausschüssen

## Ratssitzung am 09.04.2024

### **Haushalt für das Jahr 2024 beschlossen**

In der vergangenen Ratssitzung hat der Stadtrat mehrheitlich den Haushalt für das Jahr 2024 beschlossen. Dieser wurde nun der Kommunalaufsicht beim Rhein-Erft-Kreis angezeigt. Spätestens nach einem Monat, wenn diese gesetzliche Frist nicht durch die Aufsichtsbehörde verkürzt werden sollte, darf die Haushaltssatzung öffentlich bekanntgemacht werden. Erst mit der öffentlichen Bekanntmachung tritt der Haushalt offiziell in Kraft. Zu diesem Zeitpunkt werden wir detaillierter über den Inhalt des diesjährigen Etats berichten.

### **Bedburg strebt neue Städtepartnerschaft an**

Seit dem Jahr 2020 pflegt die Stadt Bedburg eine Städtepartnerschaft mit der israelischen Stadt Pardes Hanna-Karkur. Im November 2022 kam eine sogenannte Solidaritätspartnerschaft mit der ukrainischen Stadt Mykolajiw hinzu. Zudem besteht seit dem Jahr 2002 eine Partner-

schaft mit der Stadt Vetschau in Brandenburg.

Städtepartnerschaften ermöglichen unter anderem interkulturellen Austausch und die Zusammenarbeit bei verschiedenen Projekten. Themen wie Demokratie, Toleranz, Antirassismus und Völkerverständigung gewinnen an Bedeutung. Durch die Städtepartnerschaften kann auch Bedburg sein internationales Profil stetig erweitern.

Aus diesem Grund hat sich der Stadtrat in seiner letzten Sitzung einstimmig dafür ausgesprochen, mit der spanischen Stadt Estepona ebenfalls eine Städtepartnerschaft anzustreben. Die spanische Stadt liegt mit ihren knapp 75.000 Einwohnern an der Costa del Sol in der andalusischen Provinz Málaga und befindet sich ebenfalls mitten in einer Transformation.

Bereits seit zwei Jahren bestehen daher Kontakte zwischen Bedburg und Estepona. Durch eine mögliche Städtepartnerschaft erhoffen sich beide Kommunen einen noch intensiveren Austausch, unter anderem zu den Themenfeldern Erneuerba-

renergien, Grüner Wasserstoff, Stadtentwicklung sowie im Kultur- und Bildungsbereich. Sobald die Städtepartnerschaft zwischen beiden Städten offiziell ist, werden wir darüber berichten.

### **Reiner Quack als Schiedsperson wiedergewählt**

Aus gleich fünf Bewerberinnen und Bewerbern konnte der Rat die Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk Bedburg wählen. Dabei wurde der bisherige Amtsinhaber Reiner Quack für eine weitere Amtsperiode von fünf Jahren einstimmig wiedergewählt. Reiner Quack übt das Amt seit 2019 aus.

Unter dem Motto „Schlichten statt richten“ helfen Schiedspersonen beispielsweise dabei, Nachbarschaftskonflikte, Beleidigungen oder Bedrohungen zu lösen. Schiedspersonen vermitteln in ruhiger, entspannter Atmosphäre, sie hören nicht wertend zu und richten nicht selbst. Durch ihre Hilfe sollen Polizei und Gerichte entlastet werden.

## SPD: Städtischer Haushalt 2024

# Zu leicht gemacht?

In den *Bedburger Nachrichten* vom 30. März wurden die unterschiedlichen Positionen von SPD und CDU zum Haushalt der Stadt Bedburg bereits deutlich. So freut die SPD sich über die sehr guten Zukunftsaussichten unserer Stadt, sieht aber auch die Herausforderungen und Aufgaben, die es jetzt zu bewältigen und zu finanzieren gilt.

### Unnötige Steuererhöhungen?

Zur immer schwierigen Frage nach der Anhebung von Steuern gab es in diesem Jahr zwei unterschiedliche Betrachtungsweisen. Dabei reduzierten CDU, Grüne und FDP ihren Haushaltsansatz darauf, die Grundsteuern unangetastet zu lassen oder sogar zu senken. Wie das angesichts vieler Aufgaben wie Investitionen in Schulen und Kindergärten, der Sanierung des alten Rathauses in Bedburg, der weiteren Entwicklung von Gewerbe- und Baugebieten, der nötigen Sanierung von Straßen und vielem anderen gehen sollte, blieb dabei allerdings völlig offen. Vorgeschlagen wurde dagegen, auf Personal zu verzichten. Dabei wurden aber genau die konkret geplanten Stellen für Personal in den Kindergärten oder im Bauhof selbst von der CDU als unverzichtbar erkannt.

Für SPD und FWG war daher klar, dass die im Haushalt eingeplanten Anhebungen der Grundsteuern A und B unverzichtbar sind.

### Warum wird nicht gespart?

Als Alternative zur Anhebung der Steuersätze wird die Verwaltung immer gerne zum Sparen aufgefordert. Hier ist es zum Verständnis wichtig zu verstehen, dass es in einer Stadt Pflichtaufgaben und freiwillige Leistungen gibt. Pflichtaufgaben sind einer Stadt per Gesetz auferlegt und können daher nicht eingespart werden. Einsparen müsste man also immer zuerst bei den freiwilligen Leistungen.

### Lebenswerte Stadt

Nun sind es aber gerade diese freiwilligen Leistungen, die eine Stadt lebenswert machen. Dazu gehören der Betrieb des Freibads, Bau und Unterhalt schöner Spielplätze, aber auch die Förderung von Vereinen. Dazu gehören aber auch Investitionen in die Ausstattung unserer Schulen und für die Jugendarbeit in Schulen und Freizeit. Es sind die Konzerte im Schloss und die Musikmeile in der Stadt, die uns allen immer wieder viel Freude machen.



Genau an diesen Leistungen will die Bedburger SPD eben nicht sparen. Damit das gelingt, wurde der Verwaltung mit dem Haushalt bereits ein Sparzwang von mehr als 1,8 Mill. € im Jahr 2024 auferlegt.

### Zu leicht gemacht?

Und so sind wir nach der Verabschiedung des Haushalts der Meinung, dass es sich bei dieser Entscheidung wohl niemand zu leicht gemacht hat. Die SPD war bereit, auch eine unpopuläre Entscheidung zu treffen, damit unsere Stadt den Weg in eine gute Zukunft weitergehen kann und dabei für alle lebenswert bleibt. Im Detail erklärt der SPD-Fraktionsvorsitzende Rudolf Nitsche die Positionen der SPD in seiner Haushaltsrede, die Sie unter diesem QR-Code oder unter [www.spd-bedburg.de](http://www.spd-bedburg.de) ansehen können.



**PROVINZIAL**  
Geschäftsstelle

**Daniel Naujock**  
Graf-Salm-Str. 38 - 50181 Bedburg  
Telefon 02272 4074922  
[daniel.naujock@gs.provinzial.com](mailto:daniel.naujock@gs.provinzial.com)

**Schütz das, was dir wichtig ist**

Ihr persönlicher Berater vor Ort  
Daniel Naujock

Immer da. Immer nah. **PROVINZIAL**

### Impressum:

Verlag: IVR Industrie Verlag Eckl GmbH  
Karlstraße 69  
50181 Bedburg

### Verantwortlich für den allgemeinen redaktionellen Teil sowie den Anzeigenteil:

Christian Eckl  
Tel: 02272/91200  
[c.eckl@ivr-verlag.de](mailto:c.eckl@ivr-verlag.de)  
[www.ivr-verlag.de](http://www.ivr-verlag.de)

### Anzeigen:

Gerd Schmelzinger  
Tel: 0171/5426342  
[gerd-schmelzinger@t-online.de](mailto:gerd-schmelzinger@t-online.de)

### Verantwortlich für die Rubrik „Aus dem Rathaus“:

Bürgermeister  
Sascha Solbach

### Verantwortlich für die Rubrik „Aus den Parteien“:

CDU - Michael Stupp  
SPD - Bernd Coumanns  
FDP - Wilhelm Hoffmann  
Bündnis 90 / Die Grünen - Jörg Kaiser  
FWG - Wolfgang Merx

**Mitgliederversammlung  
Eigentümersprechstunde**

Am Montag, 06. Mai 2024, findet um 18:00 Uhr in den Altstadt Stuben, Friedrich-Wilhelm-Straße 41, 50181 Bedburg die Mitgliederversammlung des Eigentümer- und Vermietersvereins Bedburg und Umgebung statt.

Die juristische Sprechstunde erfolgt vor der Mitgliederversammlung von 17:00 - 18:00 Uhr.

# CDU Bedburg trägt Grundsteuererhöhung nicht mit!

## Statement des Fraktionsvorsitzenden zum Haushalt 2024

„Vor etwa drei Wochen wurde der Haushalt 2024 mit den Stimmen der SPD und FWG beschlossen, gegen die Stimmen der CDU, der Grünen und der FDP.“

Sicherlich wird auch in dieser Ausgabe der *Bedburger Nachrichten* die SPD ihre Entscheidung für eine Grundsteueranhebung und die Zustimmung zum Haushalt begründen und rechtfertigen. Die Sicht der CDU-Fraktion möchte ich Ihnen hier noch einmal darstellen.

Jeder Haushalt hat sowohl positive als auch negative Aspekte. Die gilt es zu bewerten, zu gewichten und am Ende eine Entscheidung zu treffen, ob das Gesamtpaket dem entspricht, was man guten Gewissens mittragen kann oder eben nicht. Bislang hat die CDU Bedburg in dieser Wahl-

periode jeden Haushalt der letzten Jahre mitgetragen und ihnen zugestimmt.

**Positiv** zu erwähnen im aktuellen Haushalt ist zum Beispiel die Aufnahme der entsprechenden **Finanzmittel** zur **einheitlichen Tablet-Ausstattung** der Schülerinnen und Schüler unserer weiterführenden Schulen - für das Silverberg-Gymnasium zum Beispiel ab der Klasse 10. Die Idee kam aus der Schülerschaft, die wir gerne mit zwei **Anträgen unterstützt** haben und die am Ende zusammen

mit der Schulleitung und der Schulpflegschaft ein gut durchdachtes Konzept vorgestellt hatten. Nur eines ist teurer als in Bildung zu investieren: nicht in Bildung zu investieren!

Das Thema „**Grundsteueranhebung**“ ist wohl das, was aktuell am heftigsten diskutiert wird.

War die Anhebung der Grundsteuer vermeidbar?

Ja, selbstverständlich kann man auf die Anhebung verzichten!

Wir haben vor einigen Wochen den Entwurf des Haushalts erhalten und danach viele, viele Stunden damit verbracht, nach **Einsparmöglichkeiten im Haushalt zu suchen**, um die Mehrbelastungen für Sie zu verhindern.

Neben einigen aus unserer Sicht deutlich zu hohen Posten im Bereich „Presse und Öffentlichkeitsarbeit“ bzw. auch bei der „MusikMeile“ (gut 200.000 €), stach uns sofort der geplante Zuwachs an Personal um ganze **-22- Vollzeitstellen** ins Auge. Aus unserer Sicht waren die zehn Stellen **Kita-Personal** und die zwei Stellen für den **Bauhof fix und nicht diskutabel**. Alle anderen Stellen in der „inneren Verwaltung“ stuften wir als „nicht zwingend“ ein.

Ein Rückblick:

Bereits in den letzten Jahren habe ich das stetige Aufblähen des Personalapparats in der Verwaltung kritisiert und den Bürgermeister aufgefordert (ich zitiere) „...die Geschäftsabläufe in der Verwaltung zu optimieren und die Personalstrukturen hinsichtlich Effektivität und Effizienz anzupassen“. Das war eine der Voraussetzungen, den letzten Haushalten zuzustimmen.

Leider ist hier rein gar nichts passiert! Einem erneuten derartigen Personalzuwachs bei gleichzeitiger

Grundsteueranhebung wollten wir nicht zustimmen. Unser Antrag zielte darauf ab, diesen **enormen Stellenzuwachs zu verhindern**, um die geplante Steueranhebung um diese Ersparnis zu reduzieren und die **Mehrbelastungen für Sie** möglichst **gering zu halten** - im besten Fall ohne weitere Steueranhebung. In den Vorberatungen mit den anderen Fraktionen und der Verwaltung zeigte sich schnell: Wir brauchen alle -22- Stellen! Ich kann es einem Fachdienstleiter nicht übelnehmen, wenn er mehr Personal fordert, aber ich verstehe unter effizienter Personal- und Haushaltsführung etwas anderes.

Ein zur Abstimmung gebrachtes Alternativangebot - weniger neue Stellen, dafür weniger Grundsteueranhebung - gab es nicht. Die Aussage, dass man ohne diese Grundsteueranhebung Kredite aufnehmen müsse o.Ä., ist rechnerisch nicht zu belegen.

Als Beispiel: Der Stellenzuwachs wird um X Stellen reduziert = Ersparnis um X Euro. Exakt diese X Euro werden dazu benutzt, die Anhebung der Grundsteuer zu kompensieren - also 1:1 nur dafür genutzt. Benötigt man dafür einen Kredit? Nein, nur den Mut, den Personalgürtel enger zu schnallen. Aussagen der SPD, dass alle, die dem Haushalt nicht zustimmen, den Bau von Kindergärten und Schulen, den Ausbau der Feuerwehren und alles andere gefährden, dienen einzig und alleine dazu, den „Schwarzen Peter“ loswerden zu wollen sowie unberechtigte Sorgen bei Ihnen zu schüren. Keines der oben prognostizierten Szenarien wäre eingetreten, wenn man unseren Sparvorschlag, wie oben 1:1 vorgerechnet, umgesetzt hätte.

Da wir weder die Absicht erkannt haben, eine seit Jahren **geforderte Umstrukturierung der Verwaltung** anzupacken, noch **den aktiven Willen am Personal zu sparen**, um die jetzt beschlossene Grundsteueranhebung und die daraus resultierende **Mehrbelastung für uns alle zu verhindern**, haben wir dem **Haushalt 2024 nicht zugestimmt**.

Wir werden weiterhin darauf achten, dass der Haushalt solide aufgestellt wird. Dazu zählt es in erster Linie, die **Ausgabenseite zu reduzieren**. Ich kann und darf nur das ausgeben, was ich habe. Für Fragen zum Haushalt oder auch andere städtischen Themen stehe ich Ihnen natürlich zur Verfügung. Kontaktdaten finden Sie unter [www.cdu-bedburg.de](http://www.cdu-bedburg.de)

Michael Stupp,  
Fraktionsvorsitzender der CDU Bedburg



Förderverein Bürger-Schützenbruderschaft Morken-Harff 1200 e.V.  
PRESENTS

# Vatertag

an der Martinuskirche Kaster

**09. Mai 2024**  
**ab 11:00 Uhr**

Open Air bei cooler Musik  
kalten Getränken und leckerem Grillgut  
zu zivilen Preisen

*Schülerhilfe!*  
Beste Noten. Lokal & digital.

## Profi-Nachhilfe vom Original!

Jetzt informieren:  
**02272-9740960**

- ✓ Qualifizierte Nachhilfelehrer:innen
- ✓ Individuelle Förderung der Schüler:innen
- ✓ incl. Zugang zum OnlineLernCenter

Weitere Informationen auf unserer Homepage!

**Schülerhilfe Bedburg**  
Friedrich-Wilhelm-Straße 44  
Tel. 02272-9740960  
[www.schuelerhilfe.de/bedburg](http://www.schuelerhilfe.de/bedburg)

# Unwirksame Rückzahlungsklausel in Fortbildungsvereinbarung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer

Von Rechtsanwälten Hartlieb & Lepper, Bedburg

Beabsichtigt ein Arbeitnehmer eine längere und teure Fortbildung, Qualifizierungsmaßnahme oder Weiterbildung und nutzt diese dem Arbeitgeber, ist dieser oft bereit, die Kosten für die Fortbildung zu übernehmen. Im Gegenzug muss sich der Arbeitnehmer dann verpflichten, für eine bestimmte Zeitspanne beim Arbeitgeber zu bleiben (sog. Bindungsdauer). Scheidet er vor Ablauf der Bindungsdauer aus, muss er die Kosten der Fortbildung ganz oder zumindest teilweise zurückzahlen.

Das Bundesarbeitsgericht (BAG) hat nun eine solche Rückzahlungsklausel in einer Fortbildungsvereinbarung für unwirksam erklärt. Nach dieser Klausel musste der Arbeitnehmer die Kosten der Fortbildung u.a. dann zurückzahlen, wenn er das Arbeitsverhältnis vor Ablauf von sechs Monaten nach Ende der Fortbildung selbst durch Kündigung beendet. Auf den Grund der Kündigung durch den Arbeitnehmer kam es nicht an.

Im vorliegenden Fall hatte eine Reha-Klinik einen Arbeitnehmer auf Rückzahlung von anteiligen Fortbildungskosten verklagt. Der Arbeitgeber verpflichtete sich in der geschlossenen Fortbildungsvereinbarung, die Kosten für eine Fortbildung zum Fachtherapeuten zu übernehmen. Der Arbeitnehmer verpflichtete sich, die vom Arbeitgeber übernommenen Fortbildungskosten zurückzuzahlen, wenn er das Arbeitsverhältnis selbst durch Kündigung beendet.

Pro Beschäftigungsmonat sollten ihm 1/6 des Betrags erlassen werden, so dass er bei einer Fortdauer des Arbeitsverhältnisses bis mindestens sechs Monate nach Abschluss der Fortbildung keine Kosten

mehr hätte zurückzahlen müssen. Der Arbeitnehmer kündigte aber bereits zwei Monate nach Abschluss der Maßnahme.

Daraufhin forderte der Arbeitgeber vom Arbeitnehmer die Rückzahlung der anteiligen Kosten. Da der Arbeitnehmer dies ablehnte, erhob der Arbeitgeber Klage vor Gericht. Nachdem die beiden ersten Instanzen die Klage des Arbeitgebers abgewiesen hatten, bestätigte das BAG diese Entscheidungen.

## Kündigungsgrund nicht geregelt

Begründet wurde dies damit, dass die Rückzahlungsklausel zu einer unangemessenen Benachteiligung des Arbeitnehmers führt, da der Grund für die Kündigung des Arbeitsverhältnisses nicht berücksichtigt wird. Daher ist die Klausel unwirksam.

So besteht eine Rückzahlungspflicht nach dieser Klausel auch dann, wenn der Arbeitnehmer aus gesundheitlichen Gründen kündigt. Das Risiko, dass sich die Investition in die Fortbildung eines Arbeitnehmers nicht auszahlt, weil der Arbeitnehmer unverschuldet dauerhaft seine Arbeitsleistung nicht mehr erbringen kann, gehört aber zum unternehmerischen Risiko und ist daher allein vom Arbeitgeber zu tragen.

Zulässig wäre es daher wohl gewesen, wenn der Arbeitnehmer die Fortbildungskosten hätte zurückzahlen müssen, wenn er zu einem anderen Arbeitgeber wechselt, da er dort ein höheres Gehalt bekommt. In diesem Fall würde allein der neue Arbeitgeber von der Fortbildung profitieren.

Im Falle der hier vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist es generell so, dass eine Klausel, die auch nur geringfügig zu weit geht, unwirksam ist. Somit gilt das, was im Gesetz steht. Da es keine gesetzliche Regelung zur Erstattung von Fortbildungskosten durch den Arbeitnehmer gibt, wenn er kurz nach der Fortbildung beim Arbeitgeber ausscheidet, muss der Arbeitnehmer in diesem Fall gar nichts zurückzahlen. Das Urteil des BAG bedeutet nicht, dass Rückzahlungsklauseln in Fortbildungsvereinbarungen generell unwirksam sind. Vielmehr muss anhand der konkreten Umstände im Einzelfall beurteilt werden, ob die Regelung wirksam ist oder nicht.

Bundesarbeitsgericht,  
Urteil vom 01.03.2022, Az.: 9 AZR 260/21

**HARTLIEB & LEPPER**  
RECHTSANWÄLTE



*Ihre Rechtsanwälte in Bedburg*

Michael Hartlieb & Robert J. Lepper  
Termine nach Vereinbarung · Tel. 02272-4096950  
Lindenstraße 3A · 50181 Bedburg  
[www.hartlieb-lepper.de](http://www.hartlieb-lepper.de)

Mit dem Tod unserer geliebten Kegelschwester

**Resi Zander**

\* 12. März 1960 † 29. März 2024

verlieren wir vieles, aber nie die mit ihr gemeinsam verbrachte Zeit.  
Du wirst für immer in unserer Mitte sein.



Deine Kneipentauben

Resi Rita Sabine Geli



Ein Mensch, der uns verlässt,  
ist wie die Sonne, die versinkt.  
Aber etwas von ihrem Licht bleibt  
immer in unseren Herzen zurück.

**Resi Zander**

\* 12. März 1960 † 29. März 2024

Die Nachricht über ihren plötzlichen Tod hat uns tief erschüttert. In Trauer und Ehre gedenken wir unserer lieben Resi.

Gerti und Gerd  
Otti  
Frauke



## Bedburger Künstler stellen sich vor: „Poesie des Cembalos“ mit Tatjana Vorobjova

Am Sonntag, dem 05.05.2024 um 19:00 Uhr veranstaltet die Bedburger Konzertgesellschaft in Kooperation mit der Stadt Bedburg ein Konzert mit der Bedburger Cembalistin Tatjana Vorobjova.

Tatjana Vorobjova stammt aus Riga/Lettland, wo sie ihre erste Musikausbildung mit Klavierspiel begann. Leidenschaftliches Interesse an Barockmusik und Cembalospiele führte zum Cembalostudium nach Oslo und an die Musikhochschule Köln zu Professor Ketil Haugsand und zu Hermann Stinders am Königlichen Konservatorium Brüssel. Ihr besonderes Anliegen ist ein klangreiches, dynamisch-lebendiges und fein nuanciertes Cembalospiele. Ebenso wichtig ist es ihr, die Erweiterung der Ausdrucksmöglichkeiten des Cembalos zu erreichen.

Tatjana Vorobjova lebt und arbeitet als freischaffende Cembalistin in Bedburg. Konzerte mit verschiedenen Orchestern und Ensembles führten sie u.a. in die Kölner Philharmonie, das Konzerthaus Berlin sowie in viele Konzertsäle Deutschlands, Belgiens, Englands, Frankreichs, Italiens, Lettlands und der Schweiz. Als gefragte Continuo-Cembalistin spielt sie regelmäßig beim Kammerorchester „Sinfonietta Köln“, beim „Neuen Rheinischen Kammerorchester“ sowie beim Barockorchester „Consortium Musica Sacra Köln“. 2004 gründete sie ihr Kammermusikensemble „Le Parnasse Musical“. Schon die erste CD mit Werken von Joh. Chr. Bach und W. A. Mozarts frühen Cembalokonzerten brachte die Aufmerksamkeit von Kritikern auf ihr sensibles und gleichzeitig feuriges Cembalospiele. Ebenso beachtet wurde auch ihre Solo-CD „Cembalo cantabile“ (Amati) und „Johann Krieger - Sechs musicalische Partien“ (MDG 2021).

2022 ist bei MDG ihre neueste von Kritikern hochbeachtete CD erschienen: „Domenico Scarlatti - ma cantabile“. - [www.tatjana-vorobjova.de](http://www.tatjana-vorobjova.de)



Foto: Leszek Hirsch

Die Eintrittskarten (19 €) erhalten Sie an den Verkaufsstellen: Rathaus Kaster, Tel: 02272 402-0  
Schuhservice Gatzen, Tel: 69 54 | Schreibwaren Wassenberg, Tel: 02272 45 46 | Schloss Apotheke, Tel: 02272 1644 | Anni's Backstübchen in Hependorf, Kiosk am Dorfplatz, Tel: 02274 2174 in Berrendorf | Foto Servos, Tel. in Elsdorf 02274 3223

## Shanty Chor spendet an die Bedburger Tafel

Der Shanty Chor Bedburg von 1989 e.V. kann auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurückblicken. Singen in einer Chorgemeinschaft ist nicht nur schön und entspannend, sondern befreit auch Körper und Seele vom alltäglichen Stress. Wer das nicht glaubt, kann es gerne zusammen mit den Shanty Chor Sängern und Instrumentalisten bei den Chorproben miterleben.

Nicht nur auf der Gesangsebene konnte der Chor Erfolge verbuchen, auch in der Stadt Bedburg beim „Stadtradeln Bedburg“. Hierbei haben Sänger, deren Familienangehörige und Freunde des Shanty Chors in drei Wochen 6.664,6 km „erstrampelt“. Das Resultat war eine gute Leistung. Dabei hat nicht nur die Stadt Bedburg den dritten Platz in der Gesamtwertung von NRW belegt, sondern auch das Shanty Chor Team den zweiten Platz in der Gruppenbewertung der Stadt Bedburg.

Bei der Preisverleihung im Rathaus der Stadtverwaltung Bedburg konnte der Teamleiter der Shanty Chor Gruppe einen Gutschein in Empfang nehmen. Eine Aufteilung des Preisgeldes erschien dem Team doch etwas schwieriger. So entschloss sich der Shanty Chor im Rahmen seiner Jahresabschlussfeier, diesen Betrag der Tafel Bedburg zu spenden.

Durch den 1. Vorsitzenden Hermann Josef Schumacher wurde bei dieser karnevalistischen Veranstaltung die Shanty Chor Familie animiert, das vorhandene Preisgeld doch auf einen höheren Betrag durch zusätzliche Spenden aufzustocken.

Somit konnte eine kleine Abordnung des Shanty Chors der Leiterin der Tafel Bedburg, Karin Breuer, einen Betrag in Höhe von 300 Euro überreichen.

Karin Breuer bedankte sich herzlichst im Na-



Sven-Holger Scharfe, Willibert Düster, Karin Breuer, Siegfried Spitzer und Josef Thissen.

men der Tafel Bedburg für die vom Shanty Chor geleistete Spende und wies darauf hin, dass die Tafel Bedburg in diesem Jahr ihr 15-jähriges Bestehen feiert und es für sie sowie für alle Akteure der Tafel Bedburg ein tolles Erlebnis wäre, wenn der Shanty Chor bei diesem Erlebnis mit maritimen Liedern die Jubiläumsfeier mit unterstützt.

Durch diese Spende des Shanty Chors Bedburg soll ein finanzieller Beitrag an die Bedürftigen unserer Stadt von der Tafel Bedburg an Menschen in Not weitergeleitet werden.



**Lina24.de**  
**Autokrane**  
Vermietung

**MINIKRAN**

[www.lina24.de](http://www.lina24.de)

**In der Vermietung**

- Dachziegelzangen
- 1 - 2 und 3 reihig
- Schuttmulden
- Sauganlagen  
für Trapezblech & Sandwich Dach und Wand
- Palettengabel
- Glassauganlagen
- Personenkorb
- 2 und 3 Personen
- 3 to
- 7,5 to
- 25 to

---



**Sagel**  
**Bedachungen**

Starke Leistung:  
**Meister-**  
**Qualität**

**Kran- und Arbeits-**  
**bühnenvermietung**

von Denny Sagel

[www.lina24.de](http://www.lina24.de)  
☎ (02274) 706 50 30



[www.wir-decken-ihre-dach.de](http://www.wir-decken-ihre-dach.de)  
☎ (02274) 70 69 911

# Neue Wandertouren des Eifelvereins

## Der Eifelverein Bedburg lädt Wanderfreunde im Mai zu mehreren Wanderungen ein.

Am „Tag des Wanderns“, am Dienstag, 14. Mai, bietet der Eifelverein eine Schnupperwanderung für alle Wanderfreunde an. Der Verein wandert vom Bedburger Schloss zum malerischen Peringsmaar und erkundet dabei die Heimatregion. Treffpunkt ist am Schlossparkplatz in Bedburg um 13:30 Uhr.

Am Donnerstag, 2. Mai, wandert man rund um Rhöndorf am Rhein. Der erste Halt dieser Wanderung ist das Adenauer-Haus, das ehemalige Wohnhaus des ersten Bundeskanzlers der Bundesrepublik Deutschland, Konrad Adenauer. Nach der Besichtigung wandert der Verein zum Milchhäuschen und wieder zurück nach Rhöndorf. Treffpunkt für diese Wanderung ist am Bahnhof Bedburg um 8:30 Uhr. Mit der Bahn geht's nach Rhöndorf.

Am Sonntag, 12. Mai, geht die Wanderung rund um Remagen. Der Weg führt zunächst zum Kapellenhof, einem charmanten Ort, der von grünen Wiesen und sanften Hügeln umgeben ist. Weiter geht es zur imposanten Apollinaris Kirche, die hoch über dem Rhein thront. Von dort aus führt der Pfad zum Scheidskopf, dem Höhepunkt der Wanderung und eröffnet einen atemberaubenden Rundumblick über die Eifel und das Rheintal.

Am Donnerstag, 23. Mai, wandert der Verein bei Simonskall auf der siebten Etappe des Krönungswegs. Dieser Hauptwanderweg ist der nördlichste Ost-West-Weg des Eifelvereins und ist in Anlehnung an den Weg der deutschen Könige zu ihrer Krönung in Aachen benannt. Der Krönungsweg beginnt in Bonn und führt zur Kaiserstadt Aachen. Diese siebte Etappe beginnt im malerischen Simonskall. Von dort aus führt der Pfad hinauf zum Buhler, einem markanten Hügel. Weiter geht es entlang des historischen Westwalls, einem eindrucksvollen Zeugnis vergangener Tage. Schließlich führt der Weg hinab zum Huschelsbach, einem ruhigen Bachlauf, der sich durch eine zauberhafte Waldlandschaft schlängelt, danach zurück nach Simonskall. Treffpunkt und Abfahrt für diese zwei Wanderungen ist jeweils am Parkplatz Alt-Kaster an der Albert-Schweitzer-Straße um 9:00 Uhr. In Fahrgemeinschaften geht es zu den Wanderorten.

Zusätzlich bietet der Eifelverein am Dienstag, 7. Mai, eine Kurzwanderung auf dem Pilgerweg bei Bergheim an. Treffpunkt ist am Parkplatz Alt-Kaster an der Albert-Schweitzer-Straße um 13:30 Uhr.

Anmeldung und zusätzliche Informationen bei Erik Stumpf  
0170 1462649 oder  
www.eifelverein-bedburg.de

## TV Bedburg „Walk dich fit, mach mit“

**Wenn Du eine sportliche Aktivität suchst, irgendwas zwischen Gehen, Wandern und Joggen, dann ist Walking genau das Richtige für Dich.**

Nach dem ersten Training weißt Du, dass es kein Spaziergang, sondern definitiv Sport ist. Du solltest Freude an der Bewegung in der Natur mitbringen. Nutze die Chance, etwas für Dich und Deine Gesundheit zu tun.

Derzeit walken wir beim TV Bedburg ohne Stöcke in einer kleinen Gruppe und würden uns über neue Teilnehmer\*innen freuen. Nordic Walking bieten wir derzeit nicht an, ist aber in Planung.

### Unsere Trainingszeiten sind:

- Dienstag, 19:00 Uhr ab Tennishalle Kaster an der Stresemannstraße
- Donnerstag, 19:00 Uhr an der Josef-Balduin-Arena an der Herderstraße
- Samstag, 14:00 Uhr an der Tennishalle Kaster an der Stresemannstraße

Dienstags und samstags gehen wir durch die Natur. Am Donnerstag nutzen wir den Sportplatz, um Übungen zur Ausdauer, Koordination, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Kräftigung zu machen. Hier bietet sich das Walking-ABC und Intervalle an. Sollten wir Dein Interesse geweckt haben, dann melde Dich gerne bei mir. Mein Name ist Kerstin Matteis:kerstin.matteis@tv-bedburg.de

Weitere Informationen findest Du im Internet unter TV Bedburg, Outdoorsport.



**ВЕЛИКОДНЯ СЛУЖБА БОЖА ТА ОСВЯЧЕННЯ ПАСОК**  
у м. BEDBURG, 04.05 о 16:00, в церкві St. Georg,  
Kirchstraße 43, 50181 Bedburg. Запрошуємо!

**OSTERGOTTESDIENST und SEGNUMG von Osterspeisen am**  
04.05 um 16:00 Uhr, in der St. Georg, Kirchstraße 43, 50181  
Bedburg. Herzlich Willkommen!  
(Ukrainische Orthodoxe Kirche Patriarchat Kyiv in Deutschland, Tel.: 02234-8095636)



**Bedburg-Broich**  
**Garagentrödel**  
*kommen - sehen - mitnehmen!*

**1000 Luftballons zeigen euch den Weg**

**Sonntag**  
**5. Mai 24**  
**10 Uhr - 16 Uhr**

[www.bedburger.de](http://www.bedburger.de)

# Vorstand des TC RW Bedburg durch Mitglieder im Amt bestätigt

Seit zwölf Jahren ist Johannes Schmitz im Vorstand des TC RW Bedburg tätig. Davon acht Jahre als 1. Vorsitzender. Und auch bei den diesjährigen Vorstandswahlen wurde er von den Anwesenden der Mitgliederversammlung am 11.03.2024 erneut einstimmig gewählt.

Auch bei den weiteren Aufgabenbereichen wurden die Amtsinhaber einstimmig wiedergewählt, was die aktuell gute Arbeit des Vorstandes bestätigt.

Im Einzelnen:

Johannes Schmitz => 1. Vorsitzender  
 Claudia Nothbaum => 2. Vorsitzende  
 Michael Schmidt => Geschäftsführer  
 Markus Jung => Finanzwart  
 Hans-Jürgen Horn => Sportwart  
 Andrea Lübbers => Jugendwartin  
 Willi Mörs => Sozialwart

Der TC RW Bedburg ist aktuell mit 320 Mitgliedern gut aufgestellt. Mit zwei Trainern haben Anfänger die Möglichkeit, das Tennisspielen zu erlernen und ambitionierte Spieler beste Voraussetzungen zur Weiterentwicklung.



Vorstand 2024 (v. l.): Hans-Jürgen Horn, Markus Jung, Andrea Lübbers, Johannes Schmitz, Claudia Nothbaum, Michael Schmidt und Willi Mörs.

Für die anstehende Sommersaison gehen 19 Mannschaften auf Punktejagd, davon allein sechs Jugendmannschaften (von 10 bis 18 Jahren).

Die neue Saison beginnt am 21.04.2024 mit

einem gemütlichen „Schleifchenturnier“. Wer Interesse hat, kann gerne vorbeischaun.

Weitere Infos und Aktuelles gibt es auch auf der Website: [www.tc-bedburg.de](http://www.tc-bedburg.de)

# Wintersaison für Tennismannschaften des TC Kaster sehr erfolgreich

Die Medenspiele in der Wintersaison 2023/2024 in den Tennishallen des Tennisverbandes Mittelrhein verliefen für einige der insgesamt zwölf gemeldeten Mannschaften des TC Kaster 75 e.V. besonders erfolgreich.

So haben ganz aktuell zum Abschluss der Medenspiel-Wintersaison die erste Herren 30-Mannschaft den Aufstieg in die 2. Bezirksliga sowie die erste und die zweite Herren 40-Mannschaft den Aufstieg in die 1. Kreisliga als jeweils ungeschlagene Gruppensieger geschafft. Bereits Anfang Februar war zudem der U12 Mixed-Mannschaft des TC Kaster ebenfalls ungeschlagen der Aufstieg in die 1. Bezirksliga gelungen.

Nach diesen tollen Erfolgen freuen sich alle Tennisspieler\*innen nun auf den Beginn der Sommersaison 2024 und die Tennisspiele wieder an der frischen Luft sowohl auf der schönen heimischen Clubanlage des TC Kaster als auch auf den diversen Tennisanlagen der gegnerischen Mannschaften.



Erste Herren 30.



Erste Herren 40.



Zweite Herren 40.



U12-Mixed.

**Hallo Erdgas!**

**WIR  
MÜSSEN  
REDEN.**

**Denn nur so schaffen wir  
gemeinsam die Klimawende.**

Mitreden unter:

[gvg.de/wir-muessen-reden](https://gvg.de/wir-muessen-reden) |  

